

Vorbildliche Umleitungen

An der Technikumstrasse und auf dem ehemaligen Milchküchenareal beim Bahnhof tangieren zwei grosse Baustellen den Veloverkehr. Mit unserer Unterstützung hat die Stadt gute Lösungen gefunden.

Winterthur boomt und es wird fleissig gebaut. Zwei grössere Projekte tangieren dabei auch wichtige Velorouten. Die erste Baustelle befindet sich an der Technikumstrasse 79. Hier ersetzt die Mobiliar ihr Geschäftshaus in den nächsten zwei Jahren durch einen Neubau. Aufgrund der engen Platzverhältnisse belegen die Bauinstallationen einen Teil des Strassenraums und des bisherigen Velostreifens.

Der erste Lösungsvorschlag der Stadt für die Veloführung überzeugte Pro Velo nicht. Gemeinsam konnte aber eine gute Lösung entwickelt werden: Durch die Aufhebung der Busspur und des Linksabbiegers zum Neumarkt war es möglich, den Strassenraum neu zu organisieren. Ein ausreichend breiter Velostreifen führt um die Baustelle, Schilder weisen die motorisierten Verkehrsteilnehmenden darauf hin, genügend Abstand zu den Velos zu halten, und im ganzen Abschnitt wurde Tempo 30 signalisiert. Ein Augenschein vor Ort zeigt: Die Verkehrsführung funktioniert, die Velofahrenden haben sogar mehr Platz als ohne Baustelle, nur die Temporeduktion wird von den Autofahrenden und auch vom Stadtbus meist ignoriert.

Indirekter Linksabbieger bei der Milchküche

Die zweite Baustelle befindet sich direkt beim Bahnhof, wo die SBB auf dem Milchküchenareal bis Anfang 2028 den Neubau «Stellwerk 2» hochziehen. Dadurch ist die direkte Veloverbindung vom Bahnhof auf die Brücke über die Wülflingerstrasse unterbrochen. Die Umleitung erfolgt gleich auf zwei Wegen: Einerseits durch die Museumstrasse am Manor vorbei Richtung Theater, andererseits mit einem neu eingerichteten, indirekten Linksabbieger an der Ecke Bahnhofplatz/Merkurstrasse, dank dem man via Fussweg

auf die Überführung Wülflingerstrasse gelangt.

Die Velospur durch die Museumstrasse war zuerst zu schmal. Auf Hinweis von Pro Velo Winterthur hat die Stadt rasch gehandelt: Die dortigen Veloabstellplätze wurden auf Parkfelder für Autos am Nordende des Bahnhofplatzes verlegt und eine breite Velospur angelegt. Auch hier zeigt ein Augenschein vor Ort: Die Lösungen funktionieren, nur scheint ein Teil der Velofahrenden trotz grossen Hinweistafeln das Prinzip des indirekten Linksabbiegens nicht zu verstehen und fährt lieber über die durchgezogene Linie. **oo**



Pro Velo hat Kritik geäussert, die Stadt hat reagiert: Sowohl an der Merkurstrasse (3), wie auch auf der Technikumstrasse (4) gibt es jetzt trotz Baustelle gute Veloinfrastruktur.

Am 8. März

Annetta Steiner
bisher

Urs Glättli
in den Stadtrat

Nicole Holderegger
bisher

Lukas Rupper
bisher

Liste
4

Team Aufbruch

Grünliberale.
Stadt Winterthur